



© achtzigzehn/Hinterleitner, Tom Lamm, ÖBB

**2. März 2026:**

# **4. TAG DER STEIRISCHEN ÖFFIS**



**Gemeinsam unterwegs.  
Mit Bus, Bahn, Bim.**

**VERBUND LINIE** 

# **4. TAG DER STEIRISCHEN ÖFFIS**

## **AM 2. MÄRZ 2026**

**Die steirischen Öffis blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und stellen die Weichen für 2026. Beim vierten „Tag der steirischen Öffis“ ziehen Landesrätin Claudia Holzer und der Verkehrsverbund Steiermark Bilanz und geben einen Ausblick auf die zentralen Projekte des laufenden Jahres.**

Mit dem Start der Koralmbahn und dem größten Fahrplanwechsel in der Geschichte des Landes wurde das Jahr 2025 zu einem Meilenstein für den öffentlichen Verkehr in der Steiermark. Eine umfassende Leistungsschau zu S-Bahn, RegioBus und Verkehrsverbund (siehe Anhang) gibt einen kompakten Überblick über die Entwicklungen im öffentlichen Verkehr in der Steiermark.

Das KlimaTicket Steiermark hat sich als voller Erfolg etabliert. Mit Jahresende waren in der Steiermark knapp 101.000 KlimaTickets aktiv – ein Plus von mehr als 4.800 Tickets beziehungsweise 5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Zusätzlich sind über 21.000 KlimaTickets Österreich sowie mehr als 44.000 Top-Tickets für Schüler und Lehrlinge im Umlauf. Insgesamt verfügen damit rund 166.000 Steirer über eine gültige Jahreskarte und zählen zu den Stammkunden des öffentlichen Verkehrs.

Insgesamt wurden im Vorjahr rund 116 Millionen Fahrten mit den steirischen Öffis verzeichnet. Die S-Bahn Steiermark konnte mit über 55.600 täglichen Fahrgästen einen neuen Fahrgastrekord erzielen. Die neuen Fahrpläne von S-Bahn, RegioBahn und RegioBus Steiermark laden zu einer stärkeren Nutzung und zum Umstieg auf die Öffis ein. Mit den Fernverkehrsverbindungen auf der neuen Südstrecke – seit 1. März auch mit der Westbahn – sowie den neuen Interregio-Verbindungen Richtung Maribor, Linz, Innsbruck und Klagenfurt erreicht das Schnellzugnetz ein neues Niveau. Im Nahverkehr bieten S-Bahn und RegioBahn nun täglich rund 10 Prozent mehr Züge an. Auch beim RegioBus kam es 2025 zu einer Ausweitung des Angebots: Die weiß-grünen Busse legen täglich rund 129.000 Kilometer zurück – genug, um damit dreimal um die Erde zu fahren.

Land Steiermark und Verkehrsverbund tun alles dafür, dass das zusätzliche Angebot von den Fahrgästen gut angenommen wird. Erste Zahlen zeigen bereits positive Entwicklungen; valide Werte liegen Ende April vor.

Laufend werden zudem Betriebsabläufe optimiert, um durchgängige Reiseketten zu gewährleisten. Unterjährige Fahrplanverbesserungen wurden bereits umgesetzt, darunter zusätzliche Halte von REX-Zügen in St. Michael und Niklasdorf sowie ein neuer Schülerzug von Gussendorf nach Deutschlandsberg.

Im Juli startet zudem im RegioBus-Bereich das neu geplante Busbündel der Verkehrsregion Weiz.

*„Mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn war das letzte Jahr, waren für alle Planer und Beteiligten die letzten Jahre sehr, sehr herausfordernd und spannend zugleich. Diesbezüglich bedanke ich mich bei allen Kollegen in der Verkehrsabteilung, beim Verkehrsverbund, bei allen Unternehmen für die hervorragende Vorbereitung. Ein besonderer Dank gilt aber auch allen Fahrgästen, dass sie beim Fahrplanwechsel so mitgezogen haben. Und der hatte es wahrlich in sich, wurden doch 90 Prozent der Zug- und 60 Prozent der Busfahrpläne geändert.“*

*Claudia Holzer, Verkehrslandesrätin*

*„Die Steiermark verfügt über ein attraktives öffentliches Verkehrsangebot. Der RegioBus Steiermark ist ein zentraler Bestandteil dieses Angebots. Mit modernen Fahrzeugen, einem Liniennetz, das auf die Bedürfnisse der Fahrgäste abgestimmt ist, und optimierten Anschlüssen steht er für Qualität, Service und regionale Erreichbarkeit. Dieses Qualitätsniveau ist nur durch die enge Zusammenarbeit aller Partner möglich. Ein herzlicher Dank gilt daher den Verkehrsunternehmen, den Gemeinden und den Mitarbeitern, die täglich mit großem Engagement im Einsatz sind.“*

*Peter Gspaltl, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Steiermark*

*„Wir stehen erst am Anfang einer echten Mobilitätswende. Daher ist es unser Ziel, das Engagement für den öffentlichen Verkehr weiter zu verstärken und innovative Projekte konsequent voranzutreiben. Besonders der Semmering-Basistunnel wird zukünftig einen entscheidenden Beitrag leisten, um die Mobilität in der Steiermark und darüber hinaus nachhaltig zu verändern.“*

*Peter Wallis, Regionalmanager der ÖBB*

*„Die laufende Optimierung des Angebots für unsere Fahrgäste ist ein wesentliches Ziel, das wir innerhalb der Graz Linien als größter Mobilitätsanbieter im Süden Österreichs, aber auch im Verbund mit den steirischen Verkehrsunternehmen auch heuer konsequent verfolgen. 2025 war für uns ein Jahr zentraler Weichenstellungen: Mit der Inbetriebnahme der für den Grazer ÖV bedeutenden Neutorlinie, den ersten Anlieferungen der neuen Flexity-Garnituren in Graz oder dem Startschuss für den zweigleisigen Ausbau der Linie 1 in Geidorf und Mariatrost machen wir den öffentlichen Verkehr im Sinne unserer Fahrgäste in Graz noch leistungsfähiger. Dass sich diese Investitionen in eine attraktive und klimafreundliche Mobilität bezahlt machen, zeigt die aktuelle Kundenzufriedenheitsumfrage: 73 Prozent der Grazerinnen und Grazer sind mit den Graz Linien sehr zufrieden oder zufrieden – ein deutlicher Anstieg gegenüber den Vorjahren. Dieses gute Ergebnis ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich.“*

*Mark Perz, Vorstandsdirektor der Holding Graz*

*„Mit dem Start der Westbahn auf der Südstrecke beginnt auch für die Steiermark ein neues Kapitel im Fernverkehr. Erstmals verbindet die Westbahn Wien, Graz, Bruck an der Mur, Klagenfurt, Villach und weitere Halte und bringt damit mehr Wettbewerb, mehr Qualität und mehr Komfort für Bahnreisende. Gerade für Graz und die Obersteiermark entstehen neue, attraktive Direktverbindungen, die Regionen weiter zusammenwachsen lassen. Wir wollen den Fahrgästen ein attraktives, verlässliches und hochwertiges Reiseerlebnis bieten – mit modernen Zügen, hohem Komfort und herzlichen Mitarbeitenden, die den Unterschied machen.“*

*Thomas Posch, Geschäftsführer der Westbahn*



## ***DIE S-BAHN AUF EINEN BLICK***

- 11 Strecken mit insgesamt 122 Haltestellen
- Seit 2007 ein Fahrgastplus von 62 Prozent
- 55.600 Fahrgäste täglich (Montag–Freitag)
- Rund 650 Verbindungen im Nahverkehr – das sind 283 mehr als im Jahr 2007
- 10 Stationen im Stadtgebiet von Graz
- Rund 5.400 Mitarbeiter bei drei beteiligten Unternehmen

## ***Leistungsschau RegioBus***

Der RegioBus Steiermark steht der S-Bahn um nichts nach. Für rund 75.000 tägliche Fahrgäste ist er ein verlässliches öffentliches Verkehrsangebot. Seit dem Start im Jahr 2019 verzeichnen die weiß-grünen Busse einen deutlichen Zuwachs an Fahrgästen.

Dieser Erfolg ist maßgeblich auf umfassende Angebotsverbesserungen im Zuge der Neuplanungen zurückzuführen, die der Verkehrsverbund Steiermark in enger Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark und den Gemeinden umsetzt. In insgesamt 19 Verkehrsregionen wurden Linienführungen, Fahrpläne, Betriebszeiten sowie Schulzeiten analysiert und optimiert. Unter Einbindung aller beteiligten Gemeinden entstanden neue Fahrpläne, die unterschiedliche Anforderungen berücksichtigen und die Busverbindungen landesweit auf ein neues Qualitätsniveau heben.

Mit der Inbetriebnahme der zuletzt ausgeschriebenen Verkehrsregion Südsteiermark wurde 2024 die erste Neuplanungsrunde für die gesamte Steiermark erfolgreich abgeschlossen. 2025 startete mit den Regionen Vulkanland sowie – im Zuge der Inbetriebnahme der Koralmbahn – Deutschlandsberg bereits die zweite Planungsphase.

# REGIOBUS STEIERMARK HAUPTNETZ

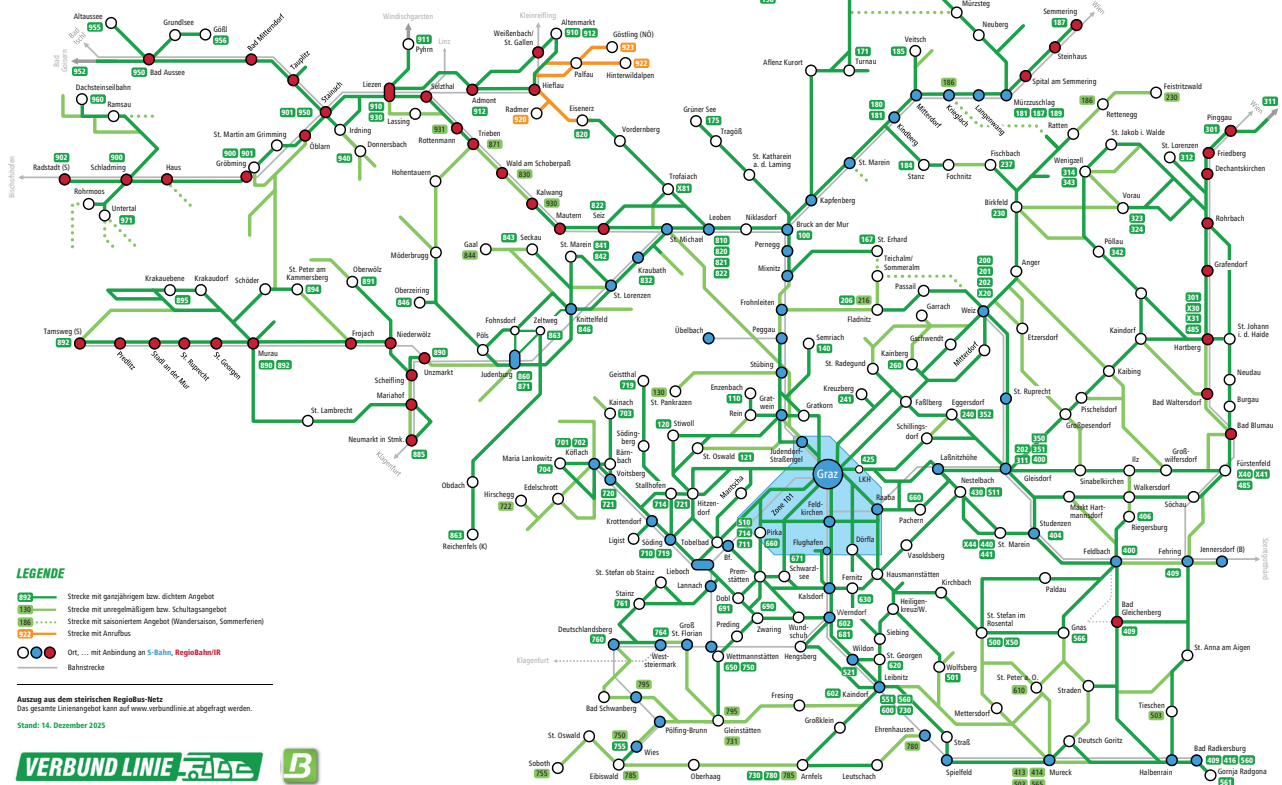


Abbildung 2: RegioBus-Netz Steiermark

## RegioBus auf einen Blick

- 19 Verkehrsregionen
- Rund 360 Linien
- 6.600 Verbindungen pro Tag
- 600 Busse im Einsatz
- Rund 800 Lenker
- 7.000 Haltestellen
- 129.000 Angebotskilometer täglich

## **Leistungsschau Verkehrsverbund**

Seit 1994 ist der Verkehrsverbund Steiermark unter dem Namen „Verbund Linie“ aktiv. Damals wurde ein einheitlicher, steiermarkweit gültiger Verbundtarif eingeführt.

Neben der Tariforganisation koordiniert der Verkehrsverbund das gesamte Verkehrsangebot und arbeitet dabei mit 35 Verkehrsunternehmen zusammen. Planung, Ausschreibung und laufende Betreuung der steirischen Verkehrsregionen liegen ebenfalls in seiner Zuständigkeit.

Ein weiteres Aufgabengebiet ist die unternehmens- und verkehrsmittelübergreifende Fahrgastinformation. Diese umfasst Informationsmaterialien zu Fahrplänen und Tarifen sowie steiermarkweit Verkaufs- und Auskunftsstellen – allen voran das ServiceCenter der Verbund Linie in Graz. Aktuelle Fahrplaninformationen sind zudem über den Routenplaner „BusBahnBim“ abrufbar, sowohl im Web als auch als kostenlose App. Das Auskunftssystem wird laufend weiterentwickelt, in den meisten Regionen stehen inzwischen auch Echtzeitinformationen zur Verfügung.

### **Die Verbund Linie hat 2025 ...**

... 8.004.562 Millionen Verbundfahrkarten verkauft.

... 79.364 Freizeit-Tickets verkauft.

... 115.781.476 Fahrten im Verkehrsverbund verzeichnet.

Seit dem Verkaufsstart des KlimaTickets Steiermark ist die Nachfrage ungebrochen. Mehr als 121.951 KlimaTickets werden Ende 2025 von den Steirern genutzt: Rund 101.000 KlimaTickets Steiermark und über 21.000 KlimaTickets Österreich.

Aber auch andere Ticketkategorien erfreuen sich großer Beliebtheit: In der Steiermark sind aktuell weitere 85.698 Schüler-/Lehrlings-/Top-Tickets sowie 11.353 Top-Tickets für Studierende im Umlauf.

Das Freizeit-Ticket ist weiterhin sehr beliebt: Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 79.364 Tickets verkauft.

Das Freizeit-Ticket Steiermark wird an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen angeboten, gilt steiermarkweit in allen Nahverkehrsmitteln und kostet nur 14 Euro pro Person.

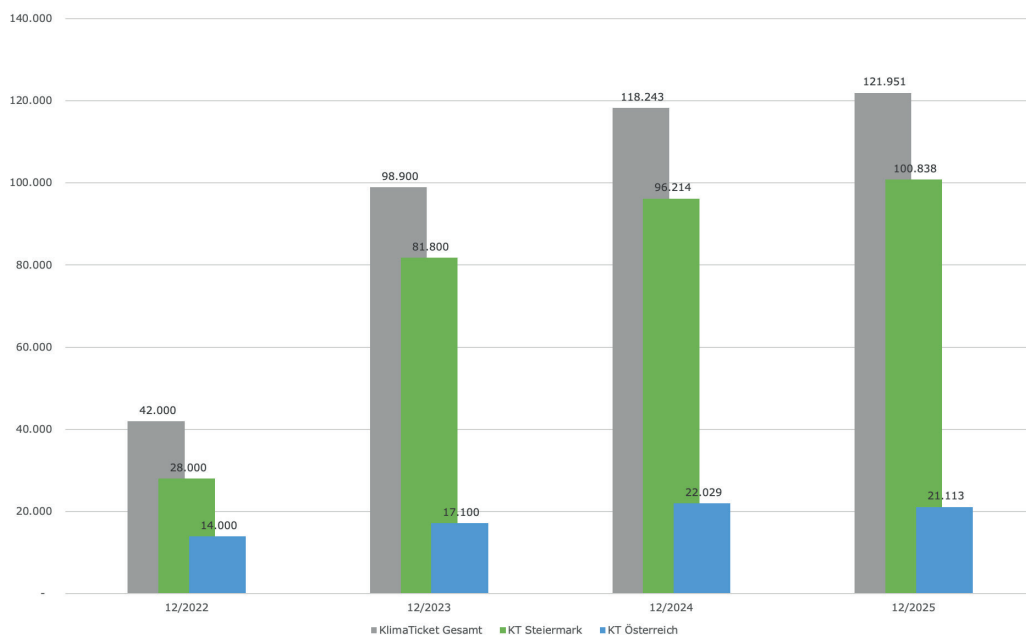


Abbildung 3: Entwicklung KlimaTickets

# ***DIE TOP 10 FAHRPLAN-HIGHLIGHTS IM FAHRPLAN 2026***

## **1. Fernverkehr Graz – Wien/Klagenfurt/Villach**

Durchgehender täglicher Railjet-Stundentakt von Graz nach Wien bzw. Klagenfurt und Villach sowie Stundentakt von/nach Wien als beschleunigter Railjet Xpress; damit gibt es zwei Fernverkehrszüge pro Stunde zwischen Wien und Graz (mit Lücken am Vormittag bzw. zu Mittag). Neu sind fünf tägliche Verbindungen der Westbahn von Graz nach Wien bzw. Klagenfurt und Villach mit dem schnellsten Zug Österreichs sowie mehreren Stopps entlang der Südstrecke. Die Züge der Westbahn können auf den Strecken Graz – Bruck an der Mur sowie ab 29. Mai 2026 auch zwischen Graz und Semmering mit dem KlimaTicket Steiermark genutzt werden. Das KlimaTicket Österreich ist ebenfalls gültig.

## **2. Kürzere Reisezeit**

Graz – Klagenfurt in nur 41 Minuten (RJX), Graz – Salzburg eine halbe Stunde schneller (bei Umstieg in Villach), Graz – Weststeiermark in 16 Minuten.

## **3. Von der Steiermark in die Welt**

Die neuen Railjet Xpress- sowie die Interregio-Verbindungen lassen die Steiermark ins Zentrum Europas rücken. Von Graz kommt man umsteigefrei nach Frankfurt, München, Zürich, Trieste, Venezia, Praha, Budapest und Ljubljana. Ein Highlight ist der tägliche Stundentakt zwischen Graz und Maribor mit einer Fahrzeit unter einer Stunde.

#### 4. **S1 durchgehend Mürzzuschlag – Spielfeld-Straß**

Die S1 verläuft neu durchgehend von Mürzzuschlag bis Spielfeld-Straß: Sie ersetzt damit die bisherigen S-Bahn-Linien S9 und S5, es ist kein Umstieg in Graz mehr notwendig. Zwischen Graz und Frohnleiten bzw. zwischen Graz und Leibnitz gibt es einen täglichen Halbstundentakt.

#### 5. **Mehr S-Bahn für die Weststeiermark**

Das S-Bahn-Angebot Richtung Weststeiermark wurde um 40 Prozent erweitert: So gibt es zur Hauptverkehrszeit einen Halbstundentakt auf der S6 zwischen Graz und Wies-Eibiswald, ansonsten einen Stundentakt. Einen zu den Spitzenzeiten verdichteten Stundentakt gibt es zudem auf der S61 (zwischen Graz und Wettnannstätten) und einen Halbstundentakt auf der S7 (zwischen Köflach und Graz). Zwischen Graz und Lannach bzw. Lieboch ist der Takt besonders dicht.

#### 6. **Neue Interregio-Linie „Aichfeld“**

Durch Überlagerung der S8 mit der neuen Interregio-Verbindung „Aichfeld“ gibt es etwa in Judenburg, Knittelfeld und Zeltweg – das zudem zu einem neuen Fernverkehrshalt wurde – einen Halbstundentakt in Richtung Bruck, wo nach Wien oder Graz umgestiegen werden kann (ab Mitte des Jahres am selben Bahnsteig). Vom Aichfeld aus gibt es nun 34 Verbindungen pro Tag nach Wien. Zwei umsteigefreie Direktzüge zu attraktiven Zeiten bleiben bestehen. Nach Graz fahren alle zwei Stunden auch Direktzüge.

#### 7. **Direktverbindungen Palten-Liesing-Tal**

Aus dem Palten-Liesing-Tal fährt die Linie R9 stündlich (vormittags und wochenends alle zwei Stunden) direkt nach Bruck an der Mur, es ist kein Umstieg in St. Michael mehr notwendig. Für Fahrgäste aus Kalwang, Mautern und Kammern ist das ein Vorteil: Sie müssen Richtung Wien oder Graz nur noch einmal umsteigen.

#### 8. **Ennstal & Schülerverkehr**

Im Ennstal endete die Bahnlinie R70 bisher in Stainach-Irdning, sie ist jetzt bis nach Selzthal verlängert. Das ergibt – zusammen mit den Fernverkehrszügen – werktags einen Halbstundentakt zwischen Stainach-Irdning, Liezen und Selzthal.

Neu verkehrt in der Früh ein Schülerzug vom Salzkammergut über Liezen und Selzthal nach Admont.

#### 9. **Neue RegioBus-Linie zum Bahnhof Weststeiermark**

Der neue RegioBus 764 verbindet im Stundentakt das Zentrum von Deutschlandsberg mit dem Bahnhof Weststeiermark und damit mit den Fernverkehrszügen.

#### 10. **Anpassungen in den Stadtverkehren**

Auch die Stadtverkehre wurden angepasst.

##### **Leoben:**

In Leoben fahren die Hauptlinien nach Donawitz, Göß und Lerchenfeld im 20-Minuten-Takt.

##### **Aichfeld:**

Im Aichfeld wurde das gesamte Liniensystem um vier Minuten vorverlegt.

## **Graz:**

In Graz gab es im letzten Jahr zahlreiche Verbesserungen.

### **Entlastungsstrecke durch die Neutorgasse**

Die neu gebaute Straßenbahnstrecke (Jakominiplatz – Radetzkystraße – Neutorgasse – Andreas-Hofer-Platz – Tegetthoffbrücke – Belgiergasse – Vorbeckgasse – Annenstraße) wird vorerst von den Straßenbahnlinien 16 und 17 befahren:

#### **Linie 17**

Die Linie 17 (Wetzelsdorf – Andreas-Hofer-Platz – LKH Med Uni) fährt Montag bis Freitag (an Werktagen) im Normal- und im Ferienfahrplan tagsüber von 5:00 bis ca. 20:00 Uhr, abwechselnd mit der normalen Linie 7.

#### **Linie 16**

Die Linie 16 (Smart City – Andreas-Hofer-Platz – St. Peter) fährt dann, wenn die normale Linie 6 nicht fährt: Montag bis Freitag von ca. 19:30 bis 24:00 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztägig. Die Betriebszeiten der Linie 6 ändern sich auf Montag bis Freitag an Werktagen von 4:30 bis ca. 19:30 Uhr.

### **Altstadtbim wurde erweitert**

Die Altstadtbim gilt neu auch vom Jakominiplatz bis zur neuen Haltestelle Andreas-Hofer-Platz/Joanneumsviertel.

### **Spätere Fahrten ab Hauptbahnhof**

Für ankommende Zugreisende am Grazer Hauptbahnhof gibt es spätere Abfahrten ab Hauptbahnhof: mit der Linie 1 um 0:07 Uhr bis Jakominiplatz und mit der Linie 63 um 0:08 Uhr bis Uni/Mensa.

### **Buslinie 67**

Neue Führung ab Griesplatz über Karlauerstraße, Neuholdaugasse zur neuen Endstation Dr.-Renner-Schule. Die Haltestellen Griesplatz/Zweiglgasse und Österreichische Gesundheitskasse entfallen. Die Linie 67E fährt im Abend- und Sonn-/Feiertagsverkehr wieder über den Andreas-Hofer-Platz zum Jakominiplatz.

### **Linie 52**

Verdichteter 10-Minuten-Takt am Tag. Eine neue Linie 52Z verkehrt abends und sonntags zwischen Hauptbahnhof und Zentralfriedhof.

### **Linie 64**

An Schultagen am Vormittag im 10-Minuten-Takt (bisher alle 15 Minuten).